



# Willkommen zum Fachforum 1: Bewegt aufwachsen in der Kommune

**Beispiele und Möglichkeiten der Förderung von Bewegung und Sport junger Menschen**

**Moderation:** Tim Döring, Sportjugend Hessen

# Inhalte

- **Kooperationsfeld Kita und Sport(verein):** Initiative Mehr Bewegung in den Kindergarten – *Niklas Poellath, Sportjugend Hessen*
- **Kooperationsfeld Grundschule und Sport(verein):** Landesprogramm Schule und Verein – *Christian Kaufmann, Isbh*
- **Bewegungsförderung und Freizeitsport im öffentlichen Raum:** Erlebnismobile und Step it up!-Jugendfestivals – *Freddy Lang, Sportjugend Hessen*

## Setting Kita bei der Sportjugend Hessen:



- Initiative „Mehr Bewegung in den Kindergarten“
- Qualitätssiegel
- Zertifikat Bewegungsförderung
- Verkürzte Ausbildung für soziale Fachkräfte



# Initiative „Mehr Bewegung in den Kindergarten“

Kooperationen

Kitas und Sportvereinen



## Pressestimmen

- „Kinder brauchen dringend mehr Bewegung“
- „Kinder können schlecht balancieren und kaum rückwärts laufen“
- „Jedes dritte Kind ist verhaltensauffällig“
- „Mit den Speckpolstern wächst das Krankheitsrisiko“
- „Eltern müssen Vorbild sein, den Kindern zeigen, was gesund ist“

*(diverse Presseberichte)*

## Alarmierende Trends

Die Bewegungswelt unserer Kinder wird zu einer Sitzwelt!



9 Std. liegen



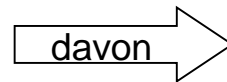
9 Std. sitzen



5 Std. stehen



1 Std. bewegen



15-30 Min. Sport

Bös (2011): **Bewegungstagebuch** über 7 Tage, 1000 Kinder, 6-10 Jahre

## Alarmierende Trends - Corona



- Kompletter Wegfall der organisierten sportlichen Aktivität im ersten Lockdown.
- Zunahme der Bildschirmmediennutzung von 61 Minuten pro Tag im ersten Lockdown.
- Rückgang des Spielens im Freien bei Kindern bis 10 Jahre von 126 auf 39 Minuten im zweiten Lockdown.
- Benachteiligte: Stadtkinder, Kinder ohne Zugang zu einem Garten und/oder wohnhaft in Mehrfamilienhäusern.
- 70% der Kinder mit Übergewicht aber nur 27% der Kinder mit Normalgewicht berichten eine Gewichtszunahme.
- 49% der Kinder berichten eine Verschlechterung der Motorik.



- Rückgang der Aktivität in allen sozialen Schichten. Auswirkungen bei niedrigen sozialen Schichten drastischer, da von niedrigerem Niveau kommend (Hohe Schicht: statt 200 noch 100 Minuten Sport pro Woche. Niedrige Schicht: statt 140 noch 40 Minuten).
- Kein signifikanter Rückgang der nicht motorisierten Wegstrecken (zu Fuß gehen, Fahrrad fahren, etc.).



- Starke Zunahme der Alltagsaktivität (nicht Sport!) bei Kindern mit Zugang zu Grünflächen (eigener Garten oder rurale Gebiete) im ersten Lockdown.
- 15% der Kinder und Jugendlichen nutzen digitale Sportangebote von Vereinen im zweiten Lockdown. 11% nutzen digitale Angebote in der Freizeit.

(Schmidt et al., 2020, Schmidt et al., 2020a, Schmidt et al., in prep.)

## Was können wir in der Einrichtung tun?

- **Bewegungsreiche Umwelt**  
Kita als Bewegungsraum, bewegungsanregende Materialien
- **Selbsttätigkeit**  
Ohne Hilfen ausprobieren können,  
Wirksamkeit des eigenen Handelns
- **Kindorientierung**  
Kindgemäße Bewegungsanreize schaffen
- **Materialerfahrung**  
Räumliche und Materielle Umwelt erleben



©Annette Krawietz



# Die Initiative „Mehr Bewegung in den Kindergarten“



- fördert Kooperationen zwischen Kindergärten und Sportvereinen
- verbessert die bewegungsorientierte Betreuung (Bewegung – Ernährung – Entspannung)  
⇒ Einbindung in den Kita-Alltag
- nutzt qualitative und materielle Ressourcen beider Institutionen
- qualifiziert Erzieher/innen und Übungsleiter/innen
- **Grundprinzip:**  
**Beratung – Qualifizierung - Förderung**



Foto: Krawietz

## Wie funktioniert die Teilnahme?

- Ablauf:
  1. Kooperationspartner finden
  2. Bewerbung bei der Sportjugend
  3. Kooperationsvereinbarung
  4. Bewegungsangebot starten (2 Std. pro Woche)
  5. Beratungstreffen ⇒ Spezialfortbildung  
⇒ Abschlussbericht ⇒ Auswertungstreffen
- Der Förderzeitraum beträgt jeweils ein Jahr und wird auf Antrag um ein Folgejahr verlängert
- Finanzielle Förderung bis zu 3 Jahre
- Nur Vereine und Kindergärten in Hessen



Foto: Krawietz



## Welche Unterstützung gibt es?

- Zuschuss für das ÜL-Honorar von 700,- € pro Förderjahr
- Regionale Beratungs- und Auswertungstreffen im ersten Jahr
- Jährlich eine spezielle Fortbildung (1 – 4)
- Individuelle Beratung/Fobi zur interkulturellen Öffnung
- Anerkennung der Fortbildung zur Lizenzverlängerung
- Ein offizielles Zertifikat von Ministerium und Sportjugend
- Beratung in der Organisationsentwicklung zum „Hessischen Bewegungskindergarten“

# Was bringt es dem Kindergarten und dem Sportverein?



- Eine qualifiziertes Bewegungsangebot
- Praxis- und projektbezogene Fortbildung der Mitarbeiter/innen
- Darstellung der Kompetenz im Bewegungsbereich
- Vielfältige Impulse zur langfristigen Einbindung von Bewegung in die alltägliche Arbeit
- Eine Erweiterung der Angebotspalette
- Synergien bei der Nutzung von Bewegungsräumen und Bewegungsmaterialien
- Kontakte zu möglichen neuen Zielgruppen
- Außendarstellung => „Tue GUTES und REDE darüber!“



## Auswirkungen

- „Positive Rückmeldungen und gute Zusammenarbeit der beteiligten Erzieher/innen und Übungsleiter/innen.
- Mehr Bewusstsein und Qualifikation für Bewegungsförderung.
- Kinder reagieren positiv auf zusätzliche Bewegungsangebote, agieren selbständiger, verlieren Ängste, haben weniger Aggressionen und sind motorisch fitter.
- Eltern erkennen die wichtige Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung ihrer Kinder.
- Kooperationen funktionieren vor allem bei guten persönlichen Bindungen

## Evaluation der Initiative: Zentrale Ergebnisse

(Prof. Dr. Scheid / Uni Kassel)

141 Kitas + 100 Vereine (1998 – 2007) → 49,6% + 37,5% Rücklauf

- Hoher Stellenwert der Bewegungsförderung → positive Effekte (Bewegungsförderung, Ausstattung, Angebote)
- Bewegungskompetenzen der Kinder hoch eingeschätzt (!) aber auch: Auffälligkeiten / Defizite
- Hoher Qualifizierungsbedarf der Kita-Mitarbeiter/innen
- Großes Interesse an dauerhafter Kooperation
- Elternarbeit: Informationsmaßnahmen → wenig praxisorientierte Elternangebote



©pixabay

## Welche Erkenntnisse gibt es?

- Die Kita-Landschaft ist sehr vielfältig!
- Alle Beteiligten sehen die Kooperation als großen Gewinn  
⇒ **Gelingsbedingungen**
- Positive Effekte bei Kindern und im System Kita
- Beratungsbedarf zur Raumnutzung (insbes. Außenräume)
- Fortbildungsbedarf
- Thema „Ernährung“ ausbauen
- Langfristige Kooperationen anspruchsvoll!

## Gelingsbedingungen für Kooperationen

- Partner auf Augenhöhe – Rollenverständnis + Kommunikation
- Ziele/Erwartungen abgleichen
- Zielgruppenspezifische Angebote
- Partner identifizieren sich mit Angebot
- Verbindliche Absprachen
- Organisatorische u. rechtliche Fragen klären
- Personal (Qualifikation, Kontinuität)
- Außendarstellung / Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzierung



## Wo klemmt es?

- Vereine erkennen/nutzen nicht die Chancen einer langfristigen Kooperation
- Nutzen wird nur in der finanziellen Förderung gesehen
- Kooperationen eng an engagierte Personen gebunden
- Personalsituation Kitas + inhaltliche Überlastung: „Auslagerung“ des Bewegungsangebot
- Überführung in Eigenfinanzierung / Fortführung nach Förderphase?
- Zusätzliche Finanzierung (Drittmittel)
- Eltern stärker erreichen
- „Risikofaktor“ Bewegung



**800 Erstkooperationen  
seit 1998/1999**

(Stand 06/2022)

# Qualitätssiegel „Hessischer Bewegungskindergarten“



- Keine „Elitebildung“ – sondern Umsetzung in Rahmen der spezifischen Gegebenheiten der Kitas
- Nachweis der Kriterien
- Gültigkeit 3 Jahre
- Bisher 79 Kitas ausgezeichnet *(Stand 09/2023)*



# Kriterienkatalog

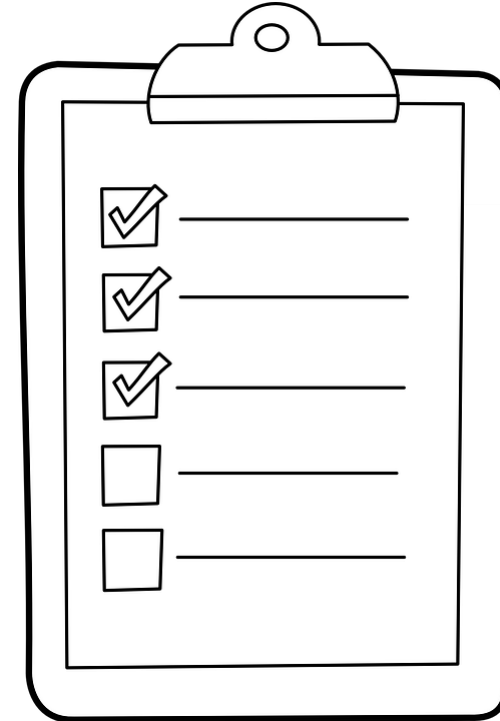
1. Pädagogisches Konzept
2. Qualifikation und Weiterbildung der Fachkräfte
  - 2.1 Basisqualifikation
  - 2.2. Weiterbildung
3. Räumlichkeiten / Ausstattung
4. Bewegungsangebote
5. Zusammenarbeit mit Eltern
- (6. Kooperation)
- (7. Öffentlichkeitsarbeit)



©pixabay

## Ablaufplan

1. Interne Abstimmung
2. Bestandsaufnahme
3. Antragsstellung
4. Prüfungstermin
5. Verleihungstermin
6. Siegelübergabe
7. Gültigkeit / Verlängerung



©pixabay

 **Verlängerungsantrag nach 3 Jahren**

## Best-Practice-Beispiel



©Kita St. Elisabeth

Katholische Kindertagesstätte St. Elisabeth

# Zertifikat Bewegungsförderung

- Die Nachfrage nach Fort- und Ausbildungen für die Bewegungsförderung in Kindertagesstätten nimmt stetig zu
- Für diese Teilnehmergruppe hat die Sportjugend ein spezielles Zertifikat „Bewegungsförderung in Kindertagesstätten“ (50 LE) entwickelt
- Thematischer Schwerpunkt stellt die gezielte ganzheitliche Bewegungsförderung unter psychomotorischer Herangehensweise dar
- Das Zertifikat umfasst die Teilnahme an der Seminarreihe „Mehr Bewegung in den Kindergarten“ (26 LE) und zusätzlich drei Fortbildungen aus dem Bereich Bewegungsförderung für Kinder
- Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) -Zertifiziert



# Übungsleiter\*in für soziale Fachkräfte - verkürzte Ausbildung



- Wer kann teilnehmen?
  - Soziale Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung oder Erzieher\*innen ab dem zweiten Ausbildungsjahr
  
- Wie lange dauert die Ausbildung?
  - 60 Lerneinheiten (4 Wochenenden)
  
- Welche Ziele und Inhalte hat die Ausbildung?
  - Die Ziele und Inhalte der Ausbildung orientieren sich an der 120-stündigen Ausbildung Übungsleiter\*in C - sportartübergreifender Breitensport mit dem Schwerpunkt Kinder/Jugendliche.
  - Es werden schwerpunktmäßig die Themen bearbeitet, die nicht Inhalte der Ausbildung für Erzieher\*innen und Sozialpädagog\*innen sind.



**Vielen Dank!**

Mehr Informationen gibt es unter:  
<https://www.sportjugendhessen.de/kindergarten>



Landessportbund  
Hessen e.V.



# Fachforum: Kooperationsfeld Schule und Sport

Stand, Perspektiven und Herausforderungen

**Fachtagung Sportland Hessen bewegt**

**Fulda, 25. September 2023**

**Christian Kaufmann (Landessportbund Hessen), Tim Döring (Sportjugend Hessen)**



Bild: © BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

erfordert **intersektorale Zusammenarbeit** zwischen

- Kultusbehörden
- Städten und Landkreisen als Schulträgern sowie öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe
- Organisiertem Sport als freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- weiteren lokalen Akteuren



## Ganztägig arbeitende Grundschule in Hessen (GEW Hessen, 2023)

- **773** der rund **1100 Grundschulen** arbeiten in einem Ganztagsprogramm des Landes (70,2%)
  - davon **395** im Pakt für den Ganztag

## Anteil der teilnehmenden Kinder an den Ganztagsangeboten von Grundschulen (Stand 2021)

- 103.255 (ca. 46,8% aller Schülerinnen und Schüler)\*

davon

- 4.766 an gebundenen GTS (4,6%)
- 98.489 an offenen GTS (95,4%)

\* Nur öffentliche Schulen, GEW Hessen schätzt Partizipationsquote von 54% inkl. Privatschulen für Schuljahr 2021/2022



## Ganztagsprofile:

Profil 1	Profil 2	Pakt für den Ganztag	Profil 3
mind. 3 Nachmittage	5 Nachmittage	5 Nachmittage + Ferienbetreuung	5 Nachmittage + Ferienbetreuung
7:30 - 14:30 Uhr	7:30 – 16:00/17:00 Uhr	bis 14:30/15:00 Uhr oder bis 17:00 Uhr*	7:30 – 16:00/17:00 Uhr
freiwillig	freiwillig	freiwillig	verpflichtend
Schule mit Ganztagsangebot			Ganztagsschule

\*Eltern können wählen



Landessportbund  
Hessen e.V.

# Sport und Ganzttag

## Organisierter Sport als wichtig(st)er Partner von Ganzttagsschulen

Logos: HESSEN, Hessisches Kultusministerium, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, SPORTJUGEND HESSEN, Landessportbund Hessen e.V.

### Rahmenvereinbarung

zwischen dem Hessischen Kultusministerium, dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Landessportbund Hessen e. V. und der Sportjugend Hessen

### über die Zusammenarbeit von Schulen und Sportorganisationen in der Ganztagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern

Logos: Hessisches Kultusministerium, Landessportbund Hessen, HESSEN

### Richtlinie zum Programm der Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen des Hessischen Kultusministeriums und des Landessportbundes Hessen vom 26.06.2018

### Programm zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen

#### Gemeinsames Programm des Hessischen Kultusministeriums und des Landessportbundes Hessen

Unter dem Titel „Programm zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein“ haben das Hessische Kultusministerium und der Landessportbund Hessen ein Förderprogramm aufgelegt, das seit dem Schuljahr 1992/93 landesweit umgesetzt wird. Das Programm sieht die Förderung breiten- und freizeitsportlicher Angebote im Rahmen schulischer Nachmittagsbetreuung vor.

Um vor dem Hintergrund der täglichen Schulzeitverlängerung und weiteren Schulreformen die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen zeitgemäß zu unterstützen, bedurfte es einer Überarbeitung. Denn das bestehende Programm war nicht mehr zeitgemäß, weil

- die Zielvorstellungen des bestehenden Programms teilweise nicht erreicht wurden (z. B. nur Anschubfinanzierung oder gemeinsame Steuerung zwischen den Staatlichen Schülern und Sportkreisen),
- sich die Art der Kooperationen erweitert haben,
- die Ganztagschulentwicklung neue Herangehensweisen erfordert und speziell ausgebildete Übungsleiter benötigt werden.

### Evaluation PfdN:

Unter den angegebenen Aktivitäten im Ganzttag ist „Sport machen“ mit 51,4% die am häufigsten genannte (nach „mit Freunden spielen“, 94,5%).

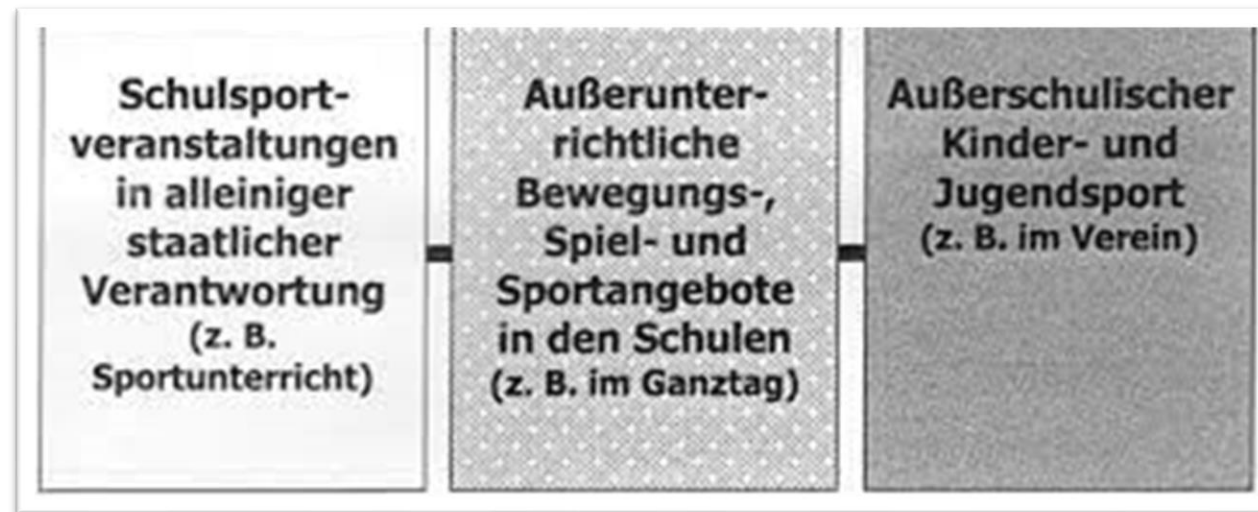
40% der SuS geben an, **Sportangebote im Ganzttag** zu nutzen. Sie sind damit die beliebtesten Ganzttagsangebote.

### Neuber (2023)

Bundesweit haben ca. 80% der Grundschulen einen Kooperationspartner aus dem Sport. Damit ist der Sport der mit Abstand wichtigste Partner für Grundschulen.



## 3 Säulen des Sports



Pack & Bockhorst, 2011; modifiziert nach Kohl, 2004



# Finanzierung des Ganztags

## Säule 1 (Land Hessen)

- Personalzuschlag des Landes (abhängig von zeitlichem Umfang des Ganztagsprofils, der Schüleranzahl und Nutzung des Ganztagsangebots)
  - kann von der Schule in LK-Stellen oder Mitteln beantragt werden ("Geld oder Stelle")\*
  - kann verwendet werden für:
    - Personal des Landes (Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte)
    - Personal freier Träger (z.B. Übungsleiter\*innen, Honorarkräfte)
    - Personal des Schulträgers (z.B. Sozialpädagog\*innen)

## Säule 2 (Schulträger)

- Räumliche und sächliche Voraussetzungen des Ganztags (Infrastruktur)
- Essensangebot (Elternbeitrag meistens fällig)
- Übernimmt Mittelverwaltung für die Schule\*\*

Aktuell: 80 Mio. EUR – Förderrichtlinie zum Ausbau des Ganztags

## Säule 3 (Sonstige)

- ggf. Elternbeiträge für einzelne Ganztagsangebote / Ferienangebote

\* Stelle entspricht 48.000 EUR

\*\* Selbstständige Schulen können Mittelverwaltung eigenständig übernehmen





## Pakt für den Ganzttag (Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen)

- Kooperation zwischen **Land** und **Schulträgern** für ein integriertes und passgenaues Bildungs- und Betreuungsprogramm.
- Freiwillig oder teilgebundene Ausgestaltung möglich
- Finanzierung
  - Land Hessen: Personal und Mittel bis 14:30 Uhr
  - Schulträger: Personal und Mittel ab 14:30 Uhr
    - ggf. Elternbeiträge



# Vertragsarten für Kooperationen

## Vertragsformen

- Mustervertrag für Kooperationen Schule-Verein (unabhängig vom Ganztag)
  - *Kooperationsvertrag für Kooperationen im Landesprogramm Schule-Verein*
  - Verträge zwischen Schulträger/Angebotsträger und Übungsleitung/Verein
    - Dienstleistungsvertrag/freie Mitarbeit (ÜL-Freibetrag nutzbar)
    - Arbeitsvertrag (ÜL-Freibetrag nutzbar)
    - Kooperationsvertrag
- > Nicht standardisiert, Unterschiede zwischen verschiedenen Schulträgern



## Intersektorale Vernetzung

- fehlender flächendeckender Austausch zwischen verschiedenen Netzwerkakteuren auf regionaler Ebene

### Bestehende Strukturen

- Programmgruppen für das Landesprogramm Schule-Verein
- Bewegungskordinatoren auf kommunaler Ebene
- Sportcoaches

## Lösungen?

- Vernetzungsveranstaltungen auf regionaler Ebene (gesteuert durch Landesebene)?
- Schulung von Multiplikatoren auf regionaler Ebene?



## Personal

- (Ehrenamtliche) Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen fehlen
- Refinanzierungsmöglichkeiten für Vereinsangebote in der Schule z.T. kompliziert
- Qualifizierung für den Ganzttag notwendig

### Aufsichtsverordnung für den Schulsport (AufVO §21 (2))

- AG-Leitungen benötigen eine C-Lizenz oder vergleichbare Qualifikation als Mindestvoraussetzung für das Anleiten von Sportstunden

## Lösungen?

- Veränderung der Aufsichtsverordnung?
- Freistellung von ehrenamtlichem Personal auch für den Schulbereich (§42 HKJGB)?
- Ausweitung von Freiwilligendienststellen für Schulen?
- Aufstockung des Landesprogramms zur besseren und einheitlichen Finanzierung des Personals?



## Qualifizierung

- (Ehrenamtliche) Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen fehlen
- Qualifizierung für den Ganzttag notwendig

### Qualifizierungen

- Übungsleiter C Breitensport (Landessportbund / Sportjugend Hessen)
- Trainer C Breitensport (Sportfachverbände)

## Lösungen?

- Qualifizierungen für den Ganzttag (Fortbildungen, Fachtage, etc.)?
- Gemeinsame Fortbildungen für Lehrkräfte und Fachkräfte im Ganzttag?



## Informationslücken

- Kooperationen im Landesprogramm Schule-Verein (und darüber hinaus)

### Kooperationszahlen Landesprogramm Schule-Verein

- 2017/2018: 498 Kooperationen
- 2022/2023: 261 (bekannte) Kooperationen

## Lösungen?

- Datenbank zur transparenteren Erfassung (in Arbeit)?
- Mittelvergabefunktion an Landessportbund übergeben?
- Schulsport-Studie?



## **Bürokratie**

- verschiedene Fördertöpfe für Schule-Verein-Kooperationen
- unterschiedliche Verträge

## **Lösungen?**

- einheitliche Verträge?



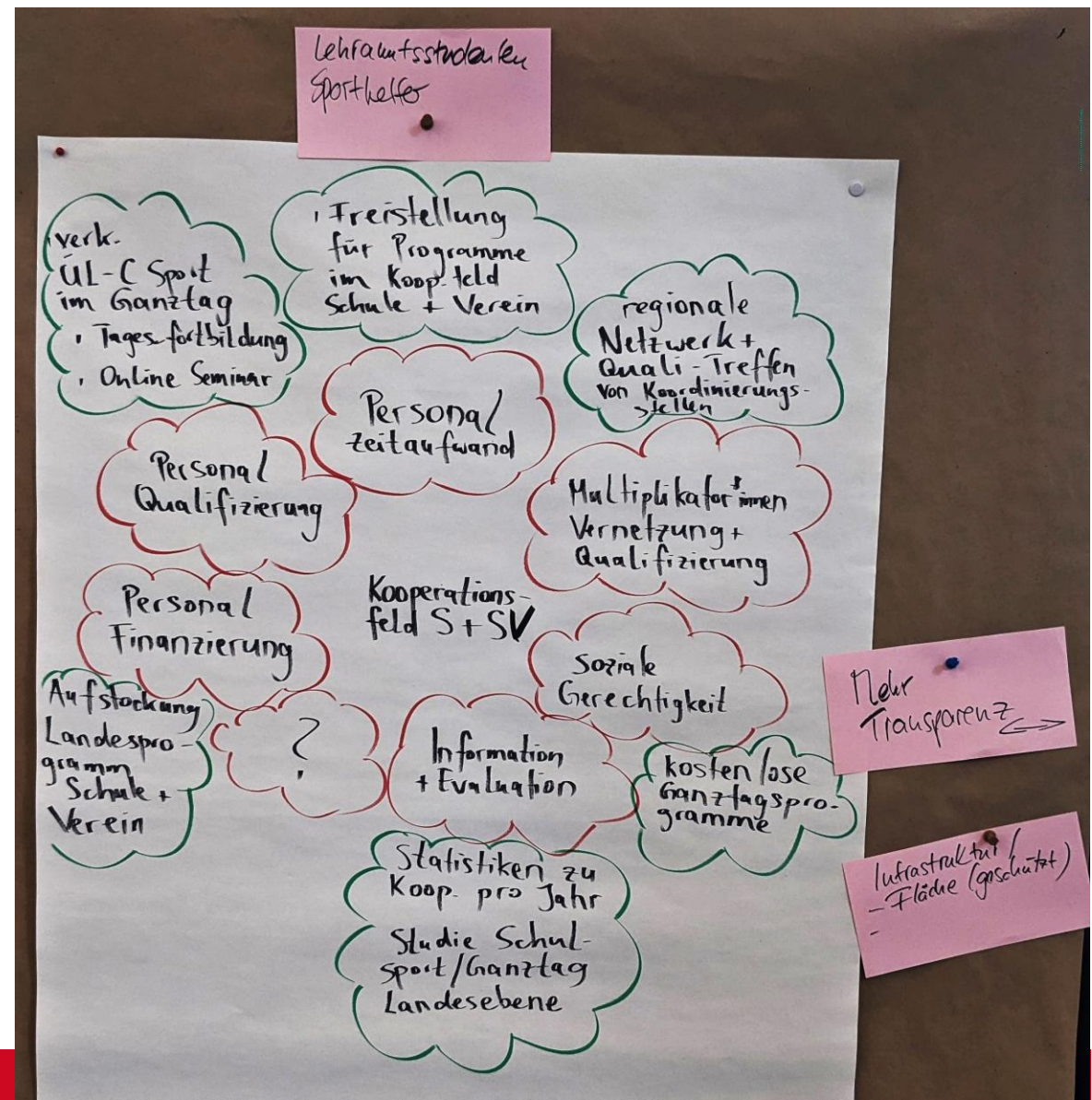
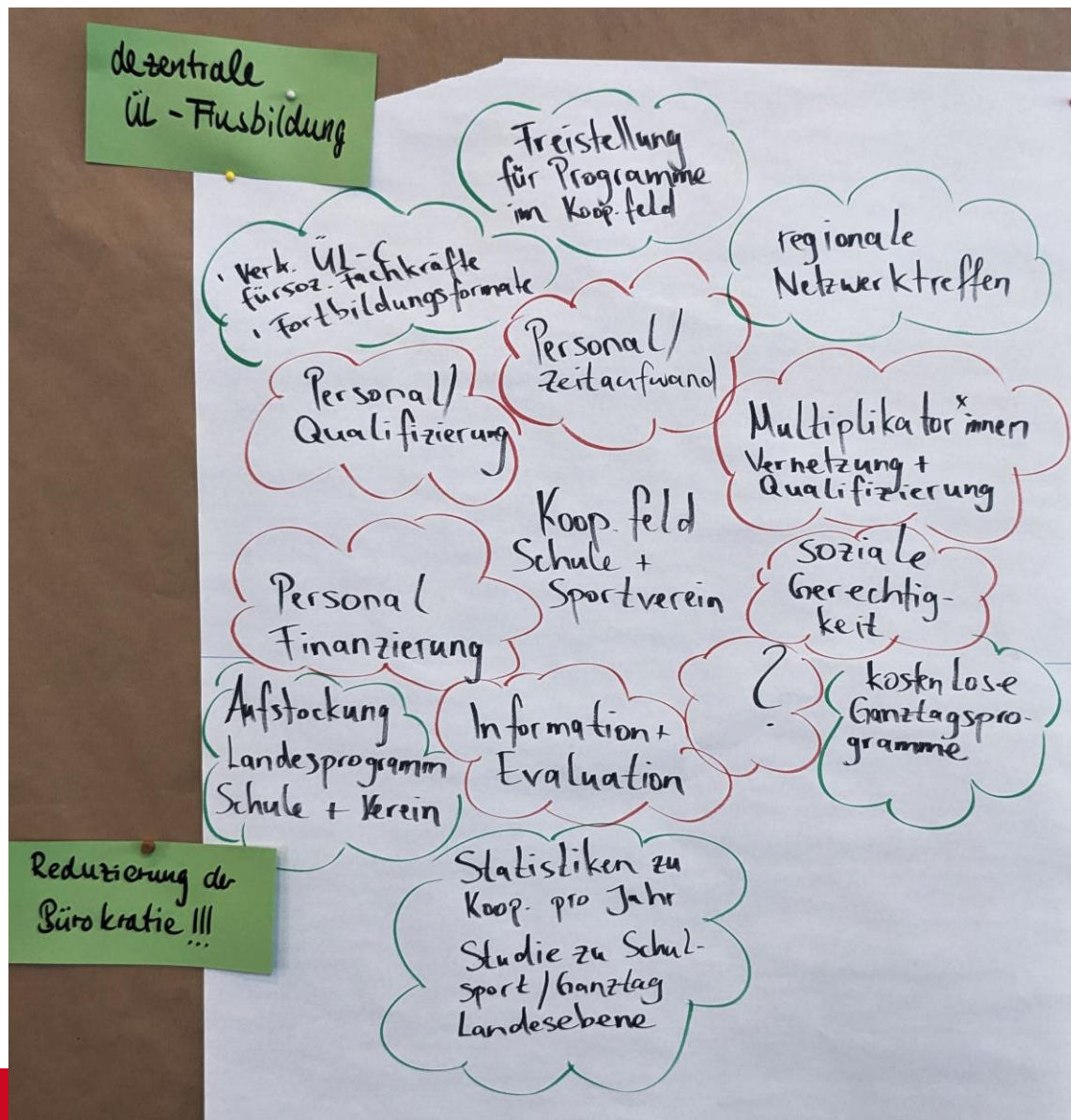
- **Schulkids in Bewegung – Sportkreis Frankfurt**
  - <https://www.schulkids-in-bewegung.de/>
- **Basketball macht Schule – Fraport Skyliners**
  - <https://www.fraport-skyliners.de/evjugend/basketball-macht-schule/>
- **Projekt: 4. Sportstunde – Sportkreis Darmstadt-Dieburg**
  - <https://sportkreis-darmstadt-dieburg.de/schule-und-verein>
- **Pfiffix Gesundheitsprogramm für Grundschul Kinder**
  - <https://www.sportjugend-hessen.de/sportverein-und-schule/pfiffix/>
- **Pilotprojekt Tägliche Sportstunde – Landessportbund Hessen**
  - [https://www.landessportbund-hessen.de/fileadmin/media/Schule\\_Bildung\\_Personalentwicklung/Kampagne\\_Sport\\_bildet\\_und\\_bewegt/Taegliche\\_Sportstunde\\_Beschreibung.pdf](https://www.landessportbund-hessen.de/fileadmin/media/Schule_Bildung_Personalentwicklung/Kampagne_Sport_bildet_und_bewegt/Taegliche_Sportstunde_Beschreibung.pdf)
- **Sporthelferprogramm – Sportjugend Hessen / Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung**
  - <https://www.sportjugend-hessen.de/sportverein-und-schule/sporthelfer/>
- **Landesprogramme Schule & Verein, Talentsuche/Talentförderung - Hess. Kultusministerium / Isb h**
  - <https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/schule-bildung-und-personalentwicklung/schule-und-verein/landesprogramm/>
  - <http://www.talentfoerderung-in-hessen.de/>
- **Hessischer Bewegungsscheck**
  - <https://hessischer-bewegungsscheck.de/>
- **Kooperationspreis Sportverein und Schule**
  - <https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/schule-bildung-und-personalentwicklung/schule-und-verein/kooperationspreis>





Landessportbund  
Hessen e.V.

# Rahmenbedingungen für die Kooperationsarbeit von Sportvereinen und Schulen





# Rahmenbedingungen für die Kooperationsarbeit von Sportvereinen und Schulen

